

Oberösterreichisches Landesarchiv

Kommunalarchiv
St. Georgen an der Gusen

Vorwort

Durch Zufall erfuhr das Landesarchiv im Jahre 1907, dass bei der Kommunal-Vorstehung St. Georgen an der Gusen sich Archivalien befänden. Bei der Revision am 23. Oktober 1907 wurde dem Kommunal-Vorstand nahegelegt, die in dessen Haus in einer Truhe untergebrachten Reste des Kommunalarchives dem Landesarchive zur Aufbewahrung zu übergeben. Am 12. März 1908 erfolgte die Übernahme des Archives.

Bestand:

6 Urkunden 1676 – 1773, 3 Handschriften 1682-1853

Nr. Inhalt

1. 1676 Juni 20, Linz
Helmhard Christof Graf von Weissenwolff fertigt der Leinweberzunft in St. Georgen a. d. Gusen ein Vidimus der von K. Leopold I. den Leinweber-Zünften Oberösterreichs erteilten Privilegienbestätigung.
Orig. Perg. anh. Siegel.
2. 1689 Oktober 21, Augsburg
Helmhard Christof Graf von Weissenwolff bestätigt dem Markte St. Georgen a. G. das Recht der Abhaltung von 5 Kirchtagen.
Orig. Perg. anh. Siegel.
3. 1709 Juni 4, Wien.
K. Josef I. bestätigt die Privilegien der Leinweber-Zünfte Oberösterreichs.
Transsumpt von 1710 März 15. Perg. anh. Siegel.
4. 1713 März 31, Wien.
K. Karl VI. bestätigt die Privilegien der Leinweber-Zünfte Oberösterreichs.
Transsumpt von 1717 August 25, Perg. anh. Siegel.
5. 1746 November 12, Wien.
K. Maria Theresia bestätigt die Privilegien der Leinweber-Zünfte Oberösterreichs.
Transsumpt von 1748 Juli 15, Perg. anh. Siegel.
6. 1773 Jänner 2, Linz.
Franz Josef Graf von Weissenwolff verleiht dem Markte St. Georgen a/G. das Recht, an jedem Donnerstag des Jahres einen Vieh-, Getreide- und Wochenmarkt abzuhalten.
Orig. Perg. anh. Siegel.

14.8.1944 nur die Urkunden 2 u. 6 im Kasten 3 Lade 19 vorhanden.

Auch am 5.X.1989 nur Urkunde 2 u. 6 vorhanden.

Auch am 7.4.2003 nur Urkunde 2 u. 6 vorhanden.

Nr. Inhalt

1. Marktrichteramts-Rechnungen 1682 - 1757.
2. Marktrichteramts-Rechnungen 1758 - 1805.
3. Rechnungen der Leinweberzunft in St. Georgen 1793 - 1853.

Hs 3 am 5.X.1989 nicht vorgefunden.

24.2.1959 Ein Marktrichterstab wurde vom Archivsekretär Schober vorgefunden und zu den Urkunden hinterlegt.

7.4.2003 Die Handschrift 3 fehlt (festgestellt von Josef Weichenberger).